

Frauw gfater Landvögtin [Maria Barbara Zurlauben] verehrt mit bit. d[ie] wil en Für dass wärckh zu näumen. dan ich meine grose oblygation. wol er käne. Verblib. also beständiger. knächt. ich wil auch verhoffen H. Custer [gemeint der Kaplan an der Sakraments- und Rosenkranzpfrende an der Kirche St. Oswald in Zug] peter mathae Härster [=Herster] wärde glücklich bey dem H. ankommen sein. ich Lasse ihne zu 1000 malen Grüösen. und H. Carly Sidler [von Zug]. ich habe auch hiesigen kloster Frauen [zu Maria Opferung in seinem, Zurlaubens, Namen] ein Fas halisch [=Hall] saltz gäben Lassen. sie haben auch etliche viertel genommen bey der Frauw Anna maria wäberin [=Weber, von Zug]. dis ales Zuo guoten nach Richt".

1) s. auch Zurlaubiana AH 109/73

2) Ein Geschlecht namens Wildmann konnte nicht festgestellt werden, doch dürfte damit der Gastwirt zum Wilden Mann in Winterthur gemeint sein, s. ebenda AH 100/10.

Original - AH 109, 194-195 - Blatt 194^V und 195^V leer

77

[16]98 Januar 9., Zug

A

SCHREIBEN VON [SALZAUSMESSER] JOHANN JAKOB HEDIGER DEM JÜNGEREN AN DEN LANDVOGT IM THURGAU, HPTM. UND MAJOR BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON GESTELBURG

"Hye bey berichte d[em] H. wägen der J[ungfrau Anna Maria] Teresa [Zurlauben]¹. dass sie ein solche begird nacher Einsidlen gehabt. sie wole Jhrs gwüssen. aldort Reinigen und so man sie. nit da hin Lassen wole. so sole mann Für ihre sell und Leib antworten. und sie wole dan wider auf Zug an dass ort wo sie Jetzund. sie. nun so habe ich solches nit auf mir. haben wolen mit quot. gedunckhen der Frauw muoter [Maria Margaretha Pfyffer] und habe die J[ungfrau] Anna marg[ar]etha mos [=Moos] mit einer magt. in meinung auf Einsidlen. geschickht. da habe sie in ale Hüser inen wolen. und sind nit witer kommen als auf weil-Egery [=Wilägeri] wie ich bericht bin so wärden sie dato auf d[en] abent wider hier sein. es ist gewüsslich bös mit ihrem man ist nit sicher. dass sie nit ein unglückh anfange. ich Für meinen theill währe nit getröst. ich habe der [Anna] marg[r]eth mos 3 taller gäld gäben, kan also der H. befälen. was zu thuon sie. der H. wole dem [Gastwirt zum Engel in Bremgarten, Johann Baptist] Waisenbach [=Weissenbach]² nit vergäßen zu schriben.

der Hei[n]rich [Bütler, Gastwirt] auf der warth [in Hünenberg] begärt
4 Fas saltz. dis wenig zur nach Richt. ...

P.S. der Frauw gfather Lan[*dvög*tin Maria Barbara Zurlauben] ein schönen
gruos mit wünschung als guots".

1) s. Zurlaubiana AH 109/74

2) s. ebenda AH 109/73

Original, Siegel flachgedrückt - AH 109, 196-197 - Blatt 196^V leer

[16]97 Dezember 20., Zug

A

SCHREIBEN VON [SALZAUSMESSER] JOHANN JAKOB HEDIGER DEM JÜNGEREN
AN [DEN] LANDVOGT [IM THURGAU, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Hie bey berichte d[em] H. dass ich bey Entpfangen dess H. brieff mit
H. statschriber [von Zug, Wolfgang II. Vogt] geret habe wägen dess
haup[t]man [Karl] mosen [=Moos] säligen dochter [Anna Margaretha Moos]
und die Handschrift gelassen. er hat gesagt es sie nit ein Crützer
mer da. und hat darauf gedütet, der Fogel sie aus dem schlag. als wan
der H. zu Lang gewartet habe. Hie bey hat der H. dess statschribers
und die Handschrift dess H. Haup[t]man mosen säligen dochter wider zu
Entpfangen.

geflügel wird morges Fräu an kommen ich habe es dem boten gäben wolen
er hat nichts nämmen wolen.

ich habe von Zürich auf winterthur. der Fuor Lohn befohlen der wog mei-
ster Zu Zürich. solen bezalen. hat mir aber niemand bis dato gefor-
dert. so der H. bezahlt. wil ich nichts aus gäben. dass saltz beträf-
fent [mit dem Zurlauben in Stadt und Amt Zug handelte] so hat niemand
kein wort darvon geret. sunder ist ales stil. als wan man nichts dar-
von wüste. der H. wird hoffentlich. wol Zu seinem Jntänt gelangen.
alein häte der H. meinem geringen Rad gefolget. und den Finden nit Zu
vil blatzt gäben. es muos der H. schon grössere müög haben. und wärden
sy umb so vil Frächer wan sie ein brofit sägen. ich wird so bald ich
kan. nach Richt haben ... [vom Zuger Stadt- und Amtsrat Karl Franz?]
muosen [=Muos]. den H. in Jll berichten. es wird auch hoch notwändig
sein. dass der H. keine Zit verliere. und alhäro kome, es wurde wol
dass beste sein wan der H. mit ihme könnte an kommen. damit der H. in
Jll ein gemeind[erversammlung der Stadt Zug] halten Lasse. H. [Kaplan
an der Sakraments- und Rosenkranzpfünde an der Kirche St. Oswald in
Zug, Peter Matthäus] Härster [=Herster] habe d[en] brieff gäben er
sagt die Jungfrau [Anna Maria] theresa [Zurlauben] sie nit im stand